

Produktname: PD-L1 (CD274) (5R18) Kaninchen-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMRe15922

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
tnis	
Molekulargewicht	33kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD274
Alternative Namen	B7-H; B7H1; PD-L1; PDCD1L1; PDCD1LG1; PDL1; CD274;
Gen-ID	29126.0
SwissProt ID	Q9NZQ7
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PD-L1

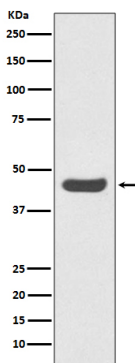
Hintergrund

Der programmierte Zelltod-Ligand 1 (CD274, auch B7-H1 oder PD-L1 genannt) ist das erste entdeckte Mitglied der B7-Familie. B7-Familienmitglieder sind Typ-I-Transmembranproteine aus der Immunglobulin-Superfamilie. Zusammen mit ihren CD28-Familienrezeptoren regulieren die B7-Proteine die adaptive Immunantwort maßgeblich. CD274 wirkt vermutlich negativ auf T- und B-Zellen und spielt eine wichtige Rolle bei der Vermittlung der Toleranz von Lymphozyten gegenüber körpereigenen Antigenen. Es ist entscheidend für die Induktion und Aufrechterhaltung der Immuntoleranz gegenüber körpereigenen Antigenen (PubMed:11015443, PubMed:28813417, PubMed:28813410). Als Ligand des inhibitorischen Rezeptors PDCD1/PD-1 moduliert es die Aktivierungsschwelle von T-Zellen und begrenzt deren Effektorantwort (PubMed:11015443, PubMed:28813417, PubMed:28813410). Über einen noch unbekannten aktivierenden Rezeptor kann es T-Zell-Subpopulationen kostimulieren, die überwiegend Interleukin-10 (IL-10) produzieren (PubMed:10581077).

Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der PD-L1 (CD274)-Expression im Lysat von Ramos-Zellen.